

Gemeindenachrichten Sankt Gotthard



Gemeindenachrichten Sankt Gotthard
Nr. 2021/4 vom
07. Dezember 2021
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger
Gemeindeamt St. Gotthard im Mühlkreis
A-4112, Rottenegger Straße 17
Tel. (07234) 87055-0, Fax -23
E-Mail: gemeinde@st-gotthard.ooc.gv.at
Internet: www.sanktgotthard.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-12 Uhr und
Do 13-19 Uhr

Frohe Weihnachten &
Gesundheit im neuen Jahr
2022
wünschen die
Gemeindevertreter und die
Gemeindebediensteten

Foto: Marina Stöbich



Der Gemeinderat, Gemeindevorstand, Bürgermeister und Vizebürgermeister

Fotos: Reinhard Nimmervoll



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte St. Gottharderinnen,
sehr geehrte St. Gottharder!

Das Jahr 2021 geht dem Ende zu und wir blicken auf ein schwieriges und vor allem herausforderndes Jahr zurück.

Neben der Bewältigung der Pandemie fanden auch die Landtags-, Gemeinde- rats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Anfang November wurde der neue Gemeinderat angelobt, welchem ich viel Energie, Engagement und Freude für die nächsten 6 Jahre wünsche.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die Verantwortung in den verschiedenen Funktionen übernehmen und neue Ideen und Meinungen einbringen. Ich werde als Obmann des neuen Zukunftsausschusses versuchen einen Beitrag für die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde einzubringen. Eine der ersten Aufgaben wird die Erstellung eines Zukunftsprofils 2030 für unsere Gemeinde sein.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch allen Ehrenamtlichen aussprechen, welche das ganze Jahr einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit, Sicherheit und den Zusammenhalt unserer Gemeinde leisten.

Auch zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde St. Gotthard und der Volksschule St. Gotthard möchte ich Danke sagen.

Gerade in den Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Gemeindeamt und Bauhof wird der Betrieb während der Pandemie bestmöglich aufrechterhalten

und gesichert.

In der jetzigen kalten Jahreszeit sind unsere Bauhofmitarbeiter verstärkt mit dem Winterdienst gefordert, nämlich die Straßen rechtzeitig vom Schnee zu räumen und zu streuen. Dass nicht überall gleichzeitig frisch geräumt sein kann, der von der Straße weggeräumte Schnee am Straßenrand manchmal ein Hindernis darstellen kann und andere Unannehmlichkeiten liegen in der Natur der Sache. Wir bitten um Verständnis.

Die Baugründe „Stiftsgründe“ in St. Gotthard stehen nun vor der Realisierung und wurden von der OÖ Baulandsicherung weitgehend an junge St. Gottharder Familien verkauft. Auch für die Umwidmung der Baugründe in Eschelberg „Tennisplätze“ wurden in der letzten Gemeinderats-sitzung die Baulandsicherungsverträge beschlossen und wir erwarten die Genehmigung durch das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung.

Für die Spende des heurigen Christbaums am Kirchenplatz in St. Gotthard möchte ich mich bei der Fam. Pühringer Martin aus dem Eschelbachtal bedanken.

Durch unsere Volksschulkinder und Bauhofmitarbeiter wurde er wieder liebevoll geschmückt und beleuchtet.

Für eure Anliegen bzw. Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Da persönliche Termine derzeit nur eingeschränkt möglich sind, besteht auch



Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger

die Möglichkeit einer Telefon- bzw. Online-Sprechstunde.

Für einen Termin bitte ich um einen Anruf unter 0664/5251014 oder ein kurzes Email unter bgm@st-gotthard.ooe.gv.at.

Sollten weitere Informationen bzw. Hilfen benötigt werden stehen Ihnen in gewohnter Weise unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt telefonisch unter 07234/87055-0 zur Verfügung.

Abschließend wünsche ich allen schöne Wintertage, ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage mit euren Familien und ein gesundes Jahr 2022.

Euer

Manfred Wurzinger
Bürgermeister

Personelles

Den 80. Geburtstag feierte

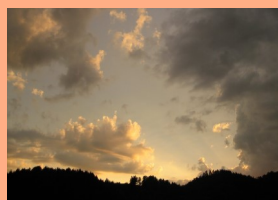


Augustine Reingruber

Im Gedenken der Verstorbenen:

Frau Franziska Wolf im
89. Lebensjahr

Wiesmayr-Brandstätter Rosina im
90. Lebensjahr



Weihnachtsbaum am Kirchenplatz

Der Weihnachtsbaum am Kirchenplatz St. Gotthard wurde heuer von Familie Pühringer Martin, Eschelbachtal zur Verfügung gestellt. Der Baum wurde – wie auch letztes Jahr – von den Schülern der Volksschule St. Gotthard geschmückt und strahlt mit Lichterketten durch die Weihnachtszeit.



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 17. November 2021 wurden folgende Themen behandelt bzw. Beschlüsse gefasst:

Der Auflösung des Gemeindeverbandes Regionalverkehr Oberes Mühlviertel wurde zugestimmt.

Die neue Satzung des Wegeerhaltungsverbandes Oberes Mühlviertel wurde beschlossen.

Für die durch die Vermessung der Gemeindestraße Kreuzweg erforderlichen Grundteilungen wurden die Widmung bzw. Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

Für das Baulandsicherungsprojekt Eschelberg (Tennisplatz) werden mit der Grundeigentümerin und Firma OÖ Baulandentwicklung GmbH & Co. OG Baulandsicherungsverträge abgeschlossen.

Mit den Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungs- und Installationsarbeiten für Kanal, Wasserleitung

und Straßenbau Stiftsgründe wird Firma Zaussinger aus Wartberg zu 135.600 € brutto beauftragt.

Frau Irene Humenberger und Frau Bettina Fuchs wurden zu Dienstnehmervertreterinnen im Personalbeirat bestellt.

Der Nachtragsvoranschlag 2021 mit einem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von + 79.600 € wurde genehmigt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Dezember 2021 um 19:30 statt. (Terminänderung vorbehalten)

Gemeindeamt Feiertagsregelung

Das Gemeindeamt ist am

Freitag, 24. Dezember 2021

geschlossen!

Verwaltung von Grünland

Sie sind Eigentümer von Grünflächen, die nicht (mehr) regelmäßig gemäht oder geschlägelt werden?

Dann kennen Sie sicher das Problem, dass immer mehr Sträucher und Bäume scheinbar von selbst aufgehen und die Wiese langsam aber sicher in einen Wald verwandeln.

In diesem Fall dürfen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass gemäß § 10 Oö. Alm- und Kulturländerschutzgesetz auch für die Duldung des natürlichen Anflugs von forstlichem Bewuchs (Naturverjüngung) eine Aufforstungsanzeige eingebracht werden muss. Bitte beachten Sie, dass im Abstand von 30 m zu Siedlungsgebieten jedoch KEINE Aufforstungen zulässig sind.

Wir bitten Sie daher auf die Pflege des Grünlandes zu achten, um solche „Verwaldungen“ zu vermeiden.

zusätzliche Öffnungszeiten ASZ Herzogsdorf für Weihnachten und Neujahr

Freitag, 24. Dezember 2021 und
Freitag 1. Jänner 2022
ist das ASZ Herzogsdorf **geschlossen!**

Daher gibt es zusätzliche
Öffnungszeiten.:



Montag, 27. Dezember
2021

und Montag, 3. Jänner
2021 jeweils von **08.00
bis 12.00 und 13.00
bis 18.00 Uhr**

Betriebsanlagensprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung bietet an bestimmten Tagen sogenannte „Betriebsanlagensprechtag“ an. Im Rahmen dieser Betriebsanlagensprechtag werden primär Fragen zum Betriebsanlagenrecht nach der Gewerbeordnung auf Basis von in Planung befindlichen Projekten behandelt.

Eine Anmeldung ist spätestens eine Woche vor dem Sprechtag bei der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung unter der Tel. Nr. (0732) 73 13 01-72404 notwendig.

Die Betriebsanlagensprechtag werden im 1. Halbjahr 2022 an folgenden Tagen durchgeführt:

01. Jänner, 04. und 18. Februar, 11. und 25. März, 08. und 22. April, 11. und 25. Mai, 15. Juni, und 06. Juli 2022

Die nächsten Bauberatungstermine

Bauberatung und Vorprüfung durch den bautechnischen Amtssachverständigen.

Mittwoch, 26. Jänner 2022
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 2. März 2022
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, 4. April 2022
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 4. Mai 2022
Von 8:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 1. Juni 2022
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bitte um Voranmeldung unter der Tel. Nr. (07234) 870 55-17 oder gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at. Terminänderungen vorbehalten!

Die neue Gemeindevertretung

In der konstituierenden Sitzung vom 3. November 2021 wurde Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger durch Herrn Mag. Daniel Brandstetter von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung angelobt. In der Folge nahm er die Angelobung der weiteren gewählten Gemeinderatsmitglieder vor.

Aufgrund des Wahlergebnisses wurden die Gemeinderatsmandate folgenden Bewerbern zugewiesen:

ÖVP - Mitglieder



Bürgermeister
Wurzinger Manfred, Ing,
Grasbach 11/2



Vizebürgermeister
Schlägel Hans-Peter,
St. Gotthard 8



Leibetseder
Michaela,
Im Bäckerwinkel
4/5



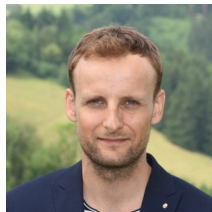
Day
Wolfgang,
Rottenegger
Straße 4



Ehrlinger
Robert,
Herzogsdorfer
Straße 21/1



Langhammer
Ulla,
Eschelberg 27/1



Öllinger Benjamin,
Mag.
Rodlstraße 1/7



Benda Markus,
Ing.,
Rottenegger
Straße 18/9



Wolfsteiner
Hannelore,
Rottenegger
Straße 36



Hofstätter
Thomas,
Am Teich 20



Hofstätter David,
Herzogsdorfer
Straße 22/2



Schietz
Gerhard,
Herzogsdorfer
Straße 5/2

SPÖ - Mitglieder



Kaindlstorfer Max,
Rottenegger
Str.44/2



Ploner Helmut,
Hofberg 24



Eichlberger
Thomas,
Höhenstraße 29



Bruckmüller Ernst,
Höhenstraße 33/2

Grüne - Mitglieder



Hofstätter
Victoria, MA,
Maierleiten 1/1

Mayr Moritz, Hausgarten 1

Binder Tiberius, Mag.

Außerdem wurden die übrigen Organe der Gemeinde gewählt, diese setzen sich daher künftig wie folgt zusammen:

Gemeindevorstand:

- >Bgm. Wurzinger Manfred, Ing.(ÖVP)
- >Vizebgm. Schlägel Hans-Peter (ÖVP)
- >Leibetseder Michaela (ÖVP)
- >Kaindlstorfer Max (SPÖ)
- >Hofstätter Victoria, MA (Grüne)

Prüfungsausschuss:

- >Obmann Binder Tiberius, Mag. (Grüne)
- >Obmann-Stv. Eichlberger Thomas (SPÖ)
- >Öllinger Benjamin, Mag.(ÖVP)
- >Hofstätter Thomas (ÖVP)
- >Schiez Gerhard (ÖVP)

Bauausschuss:

Agenden: Bau- und Straßenbauangelegenheiten, örtliche Raumplanung, Infrastruktur, Verkehr

- >Obmann Vizebgm. Schlägel Hans-Peter (ÖVP)
- >Obmann Stv. Kaindlstorfer Max (SPÖ)
- >Ehrlinger Robert(ÖVP)
- >Wolfsteiner Hannelore (ÖVP)
- >Hofstätter Stefan (Grüne)

Sozialausschuss:

Agenden: Schulen, Kindergarten, Hort, Jugend, Frauen, Familie, Senioren, Integration, Kultur, Vereine (Veranstaltungen)

- >Obfrau Langhammer Ulla (ÖVP)

- >Obmann-Stv. Day Wolfgang (ÖVP)
- >Leibetseder Michaela (ÖVP)
- >Holzbauer Siegfried, Dr. (SPÖ)
- >Arbeiter Marlies, Bed (Grüne)

Umweltausschuss:

Agenden: örtliche Umweltfragen, Klimaschutz, Katastrophenschutz, Gesundheit, Sport, Freizeit, Mobilität,

- >Obmann Bruckmüller Ernst (SPÖ)
- >Obmann-Stv. Öllinger Benjamin, Mag., (ÖVP)
- >Benda Markus, Ing. (ÖVP)
- >Erlinger Stefan (ÖVP)
- >Mayr Markus, Mag. (Grüne)

Zukunftsausschuss

Agenden: Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Zukunftsfragen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus

- >Obmann Bgm. Wurzinger Manfred, Ing., (ÖVP)
- >Obfrau-Stv. Wolfsteiner Hannelore (ÖVP)
- >Leibetseder Michaela, (ÖVP)
- >Kaindlstorfer Max (SPÖ)
- >Rossmeissl Regina (Grüne)

Jagdausschuss:

- >Day Wolfgang ÖVP)
- >Wurzinger Rudolf (ÖVP)

- >Harrer Ewald (SPÖ)

Dienstgebervetreter im Personalbeirat § 14 Oö. GDG 2002:

- >Obmann Vbgm. Schlägel Hans-Peter (ÖVP)
- >Obfrau Stv. Langhammer Ulla (ÖVP)
- >Eichlberger Thomas (SPÖ)

Abwasserverband Unteres Rodlthal:

- >Bgm. Wurzinger Manfred, Ing. (ÖVP)
- >Vizebgm. Schlägel Hans-Peter (ÖVP)

Bibliotheks-Kuratorium

- >Langhammer Ulla (ÖVP)
- >Schlägel Fabian (ÖVP)

Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel, Sozialhilfeverband, Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung, Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel, Euregio, Gemeindeverband Regionalverkehr Oberes Mühlviertel, Gemeindeverband „Interkommunale Zusammenarbeit in der Region Urfahr-West- uwe“

- >Bgm. Wurzinger Manfred, Ing. (ÖVP)



Foto: Reinhard Nimmervoll

Nicht am Foto:
Day Wolfgang

1. Reihe von links: AL Reinhard Nimmervoll, Vizebgm. Hans-Peter Schlägel, Michaela Leibetseder, Bgm. Ing. Manfred Wurzinger, Mag. Daniel Brandstetter, Victoria Hofstätter, MA, Max Kaindlstorfer
2. Reihe von links: Ulla Langhammer, Ing. Markus Benda, Hannelore Wolfsteiner, Helmut Ploner, Mag. Tiberius Binder, Moritz Mayr
3. Reihe von links: David Hofstätter, Robert Ehrlinger, Thomas Hofstätter, Gerhard Schietz, Mag. Benjamin Öllinger, Ernst Bruckmüller, Thomas Eichlberger

Jugendtaxi: Neue Wertschecks ab Jänner 2022

Für das erste Halbjahr 2022 können wieder neue Wertschecks (grün) am Gemeindeamt telefonisch unter der Tel. Nr. (07234) 870 55-15, per Mail oder persönlich beantragt werden.

Wertschecks können Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. Lebensjahr und dem vollendeten 20. Lebensjahr, die in der Gemeinde St. Gotthard ihren Hauptwohnsitz haben, im Gemeindeamt gegen Vorlage eines Lichtbildausweises beantragen. Weiters Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge mit entsprechendem Nachweis, maximal bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

Da gemäß der Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich ein Drittel der Kosten von den Jugendlichen selbst getragen werden muss, ist bei Abholung der Jugendtaxi-Wertschecks pro Wertscheck 1 Euro im Voraus zu bezahlen. Wertschecks, welche bis zum jeweiligen Jahresende nicht verwendet wurden, können am Gemeindeamt bis spätestens Ende Jänner des darauffolgenden Jahres wieder zurückgegeben werden. Der für die nicht verwendeten Wertschecks bezahlte Selbstbehalt kann entweder rückerstattet oder mit den im neuen Jahr beantragten Wertschecks gegenverrechnet werden.

Feiertagswünsche der Vereine

Die Vereine und Organisationen in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis danken der Gemeindebevölkerung für die Unterstützungen im heurigen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2022!

kurz angemerkt

Silofoliensammlung Frühling 2022:

Am Dienstag, 15. März 2022 von 10:00 bis 11:30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Walding

Am Dienstag, 15. März 2022 von 14:00 bis 15:00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf.

Silofoliensammlung Herbst 2022

Am Dienstag, 27. September 2022 von 10:00 bis 11:30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Walding

Am Dienstag, 27. September 2022 von 14:00 bis 15:00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf



TEXTILIEN SIND WERTVOLL!

Illegale Ablagerungen neben Containern sind laut oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 bei Strafe verboten!



Wertvolle Ressourcen gehen verloren wenn die Säcke in Schmutz und Regen liegen!

Lagern Sie die Säcke mit Ihren noch brauchbaren Kleidern und Textilien bitte niemals neben den Containern für die Altkleider und -textilien, auch nicht wenn diese voll sind! Die Container werden sehr unregelmäßig entleert und die Textilien-Säcke sind im Freien nicht ausreichend vor der Witterung geschützt - sie werden dadurch wertlos.

Schmutzige und nasse Textilien können nicht wieder verwendet werden und erfüllen somit ihren Zweck als Kleiderspende nicht mehr!

Diese landen als Restabfall in der Verbrennung. Die Kosten für die Entsorgung trägt die Gemeinde - und somit alle Bürger:innen!



Im Altstoffsammelzentrum können intakte Textilien wie tragbare und saubere Kleidung, saubere Tisch- und Bettwäsche, unbeschädigte Taschen und Gürtel kostenlos im gratis Sammel-sack abgegeben werden.

Die Erlöse kommen den Kommunen zugute und garantieren zudem eine bestmögliche Verwertung Ihrer Sachspende!



EINE INFORMATION DES BEZIRKSABFALLVERBANDS URFRAHR-UMGEBUNG

Termine für Müllabfuhr, Bioabfuhr, Papiertonne und Gelber Sack

Müllabfuhrtermine

Gemäß § 9 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz werden die Termine für die Sammlung und Abfuhr der Hausabfälle (Müllabfuhr) für das Jahr 2022 bekannt gegeben:

Mittwoch, 05.01.2022
Donnerstag, 03.02.2022
Donnerstag, 03.03.2022
Donnerstag, 31.03.2022
Donnerstag, 28.04.2022
Freitag, 27.05.2022
Donnerstag, 23.06.2022
Donnerstag, 21.07.2022
Donnerstag, 18.08.2022
Donnerstag, 15.09.2022
Donnerstag, 13.10.2022
Donnerstag, 10.11.2022
Freitag, 09.12.2022

Bitte beachten Sie, dass die Abfallbehälter am Abfuhrtag um 6:00 Uhr an der Gemeindestraße bereitstehen müssen. Die Abfuhrtour ist zeitsparend eingeteilt, zu spät herausgestellte Tonnen können nicht nachträglich angefahren werden. Keinesfalls akzeptiert werden können dazugestellte Schachteln, (schwarze) Müllsäcke oder ähnliche Behältnisse mit Müll.

Für zeitweilig mehr anfallenden Müll können Sie am Gemeindeamt einen zusätzlichen 90-l-Abfallsack erwerben. In dieser Gebühr ist Abfuhr und Entsorgung bereits inkludiert.

Unser Dank gebührt allen Gemeindebürger/innen, die ihre Abfallbehältnisse sorgfältig und pünktlich an der Gemeindestraße zur Abfuhr bereitstellen. Sie helfen mit, die Müllsammlung wirtschaftlich und sauber zu erledigen.

Information für Haushalte ohne Mülltonne

Mit der ersten Quartalsvorschreibung, welche am 15. Februar 2022 fällig ist, wird jenen Haushalten, die keine Mülltonne besitzen, der Bezug von Müllsäcken vorgeschrieben.

Bitte holen Sie diese bis Ende Februar 2022 beim Gemeindeamt ab.

Achtung! Bitte die Müllsäcke frühestens drei Tage vor dem Abfuhrtermin an die Gemeindestraße stellen! Es werden sonst Tiere angelockt bzw. können die Müllsäcke auch umfallen und den Inhalt verstreuen.

Adressen für die direkte Anlieferung

Sperrmüll: Zellinger Rohrbacherstraße 1, Gerling, Tel. Nr. (07232) 31 70, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 12 Uhr und von 12:30 bis 16:15 Uhr, Freitag von 7:30 bis 12 Uhr und von 12:30 bis 14:00 Uhr.

Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf: Gewerbepark 4, Tel. Nr. (07231) 204 06, Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Altstoffsammelzentrum Walding: Teichstraße 1, Tel. Nr. (07234) 847 80, Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr, Donnerstag von 12 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr

Papierabfuhrtermine

Freitag, 11.02.2022
Freitag, 08.04.2022
Freitag, 03.06.2022
Freitag, 29.07.2022
Freitag, 23.09.2022
Freitag, 18.11.2022

Gelber Sack Abfuhrtermine

Den gefüllten gelben Sack bitte immer bis spätestens 6:00 Uhr am Abholtag an der Gemeindestraße bereit stellen.

Freitag, 21.01.2022
Freitag, 04.03.2022
Freitag, 15.04.2022
Samstag, 28.05.2022
Freitag, 08.07.2022
Freitag, 19.08.2022
Freitag, 30.09.2022
Freitag, 11.11.2022
Freitag, 23.12.2022

Bioabfuhrtermine

Montag, 10.01.2022
Freitag, 21.01.2022
Freitag, 04.02.2022
Freitag, 18.02.2022
Freitag, 04.03.2022
Freitag, 18.03.2022
Freitag, 01.04.2022
Freitag, 08.04.2022
Freitag, 15.04.2022
Freitag, 22.04.2022
Freitag, 29.04.2022
Freitag, 06.05.2022
Freitag, 13.05.2022
Freitag, 20.05.2022
Samstag, 28.05.2022
Freitag, 03.06.2022
Freitag, 10.06.2022
Samstag, 18.06.2022
Freitag, 24.06.2022
Freitag, 01.07.2022
Freitag, 08.07.2022
Freitag, 15.07.2022
Freitag, 22.07.2022
Freitag, 29.07.2022
Freitag, 05.08.2022
Freitag, 12.08.2022
Freitag, 19.08.2022
Freitag, 26.08.2022
Freitag, 02.09.2022
Freitag, 09.09.2022
Freitag, 16.09.2022
Freitag, 23.09.2022
Freitag, 30.09.2022
Freitag, 07.10.2022
Freitag, 14.10.2022
Freitag, 21.10.2022
Samstag, 29.10.2022
Freitag, 11.11.2022
Freitag, 25.11.2022
Samstag, 10.12.2022
Freitag, 23.12.2022
Samstag, 07.01.2023

Von 08. April 2022 bis 21. Oktober 2022 wird die Biotonne 2-wöchentlich gewaschen.

Bauhofeinblicke - Rund ums Jahr

Umbau Rottenegger Stüberl in eine Krabbelstube



Neurichtung Eschelbachbrücke



Herstellung von Wasserleitungs-hausanschlüssen

Unsere handwerklich geschickten Bauhofmitarbeiter Max und Flo sind das ganze Jahr im Gemeindegebiet unterwegs, reparieren, sanieren und bauen für die Sicherheit der Erwachsenen und unserer Kinder.

Dafür ein herzliches Dankeschön!



Neurichtung Krabbelstubenspielplatz



Winterdienst auf Straßen und Gehsteigen gemäß StVO 1960



Foto: Reinhard Nimmervoll

Die Gemeinde hat die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit der Winterdienst so problemlos wie möglich verrichtet werden kann.

Auch seitens der Gemeindebevölkerung ist ein Beitrag zu leisten, um eine effiziente Schneeräumung gewährleisten zu können.

Um einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumung zu ermöglichen, werden die Anrainer von Straßen ersucht, Sträucher und Äste, die in die Straßen hineinragen, ausreichend zurück zu schneiden, damit Rückspiegel und Drehleuchten der Schneeräumfahrzeuge nicht beschädigt werden.

Freie Fahrt für Räumfahrzeuge

Schneestangen sind für eine wirkungsvolle Schneeräumung nötig und dürfen nicht entfernt bzw. beschädigt werden. Fahrzeuge sollen so abgestellt werden, dass es zu keiner Behinderung der Schneeräumfahrzeuge kommt. In Abstimmung mit der Polizei wird weiter darauf hingewiesen, dass vorschriftswidrig abgestellte Fahrzeuge eine Gefahr für den Winterdienst darstellen und daher auch bei der Polizei angezeigt werden müssen. Besonders dann, wenn durch eine derartige Behinderung der Winterdienst nicht durchgeführt werden kann. Es muss im Übrigen bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal auch nachts und bei schlechten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss. Wir werden uns in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring bzw. örtlichen Landwirten bemühen, den Winterdienst so gut als möglich nach dem vorliegenden Einsatzplan durchzuführen! Anders als bei der Schneeräumung auf den Straßen ist für die Räumung und Streuung der Gehsteige nicht die Gemeinde zuständig.

Gehsteigräumung bleibt Aufgabe der Anrainer

Seitens der Gemeinde St. Gotthard wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl. 159/1960 idGF.) hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde St. Gotthard weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde St. Gotthard handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Schneeräumung ohne Entschädigung zu dulden

Nach § 21 des Oö. Straßengesetzes sind die Eigentümer von Grundstücken, die in einem Abstand bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, verpflichtet, die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schneeräumgutes auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Geschwindigkeit an Straßenverhältnissen anpassen

Passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges den Straßenverhältnissen – speziell den glatten Fahrbahnen – an und beachten Sie vor allem Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Beschädigungen melden

Sollten Sie öffentliche Einrichtungen wie Verkehrsschilder, Schneestangen, Straßenbeleuchtungen, etc. beschädigen, melden Sie dies umgehend beim Gemeindeamt (Sobald die Polizei Ermittlungen durchführt, muss dies im Sinne von Fahrerflucht behandelt werden!).

Die Gemeinde St. Gotthard ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Sichteinschränkungen – Bäume und Sträucher zurückschneiden

Baum- und Strauchschnitt / Feldfrüchte

Bäume und Sträucher sind aus unserem Orts- und Landschaftsbild nicht wegzu-denken. Egal ob als Wald, Obstbaum oder Zierstrauch im Garten: sie stellen ein ganz wichtiges Element in unserer Kulturlandschaft und den Siedlungsräu-men dar.

Bei der Pflanzung und Pflege von Bäu-men und Sträuchern entlang von Stra-ßen und Gehsteigen ist aber darauf zu achten, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit eintritt. Ähnlich ist die Situation auch bei landwirtschaftli-chen Kulturen entlang von öffentlichen Straßen (zB. Maisfeldern).

In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Bestimmungen des Straßenrech-tes:

Freihaltung Lichtraumprofil:

Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen und Gehstei-gen sind immer so zurückzuschnei-den, dass Straßenbenützer nicht gefährdet oder beeinträchtigt wer-den.

Das sogenannte „Lichtraumprofil“ muss unbedingt freigehalten und Bäu-me, Sträucher oder Hecken entspre-chend zurück geschnitten werden.

Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn das öffentliche Gut bis zur Grundgrenze, mindestens aber 60 cm gemessen vom Fahrbahn-rand. Das heißt auch wenn der Grund-streifen zwischen Fahrbahn und Grundgrenze schmaler ist, ist auf je-den Fall der Abstand von 60 cm einzu-halten und zB. die Hecke hinter der Grundgrenze zu schneiden.

Die Höhe des Lichtraumprofils beträgt 4,5 m (senkrecht).

Bei Gehwegen/Gehsteigen reduziert sich das Lichtraumprofil auf eine Höhe von 2,5 m, der seitliche Abstand rich-tet sich nach den örtlichen Gegeben-heiten und ist mit der Gemeinde abzu-stimmen.

Ausreichender Sichtstrahl:

Bei Straßenkreuzungen und pri-vaten Einfahrten sind Bäume, Sträucher etc. so zu pflanzen und zurückzuschneiden, dass ein aus-

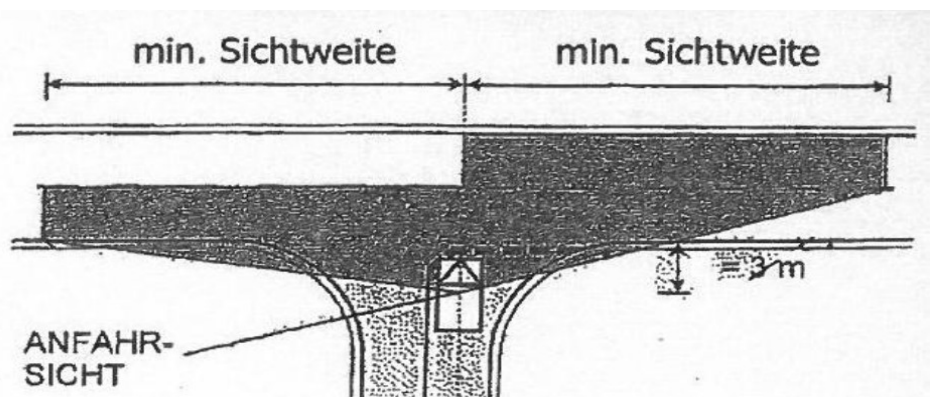
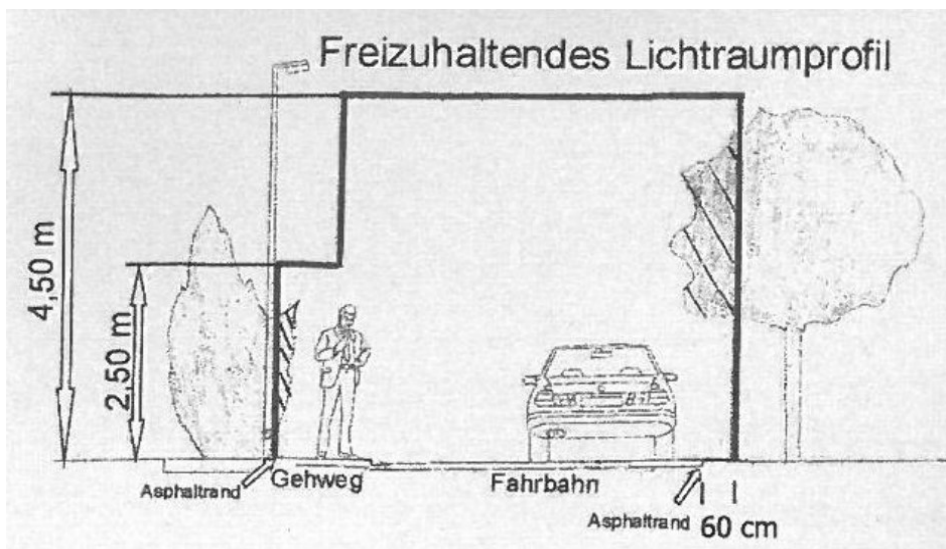
reichender Sichtstrahl erhalten bleibt. Das gleiche gilt auch für landwirtschaftliche Kulturen (zB. Maisfelder).

Die Mindest-Sichtweite beträgt bei Frei-landstraßen 175 m und im Ortsgebiet 55 m. Die Strecke wird 3 m hinter dem Fahrbahnrand gemessen.

Erfreulicherweise wird diesen Bestim-mungen weitgehend nachgekommen. Das liegt auch im eigenen Interesse:

Tritt ein Schadensfall im Zusam-menhang mit der Nichtbeachtung der oben angeführten Punkte ein, kann der Verursacher (Grundbesitzer) zu Schadenersatz herangezogen werden. Bedenken Sie daher mögliche Zivilrechtsfol-gen im Schadensfall!

Bitte beachten Sie, dass durch nasse Witterung oder Schnee die Äste weiter herunter hängen als bei trockenem Wet-ter. Rechnen Sie daher beim Zurück-schneiden von Bäumen und Sträuchern genügend Spielraum ein.





Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

BACKEN IM ADVENT

Weihnachtszeit ist Keksezeit, die süßen Naschereien lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Gerne hilft der Nachwuchs beim Backen mit, allerdings lauern in der Küche einige Gefahren. Damit die eigene Weihnachtsbäckerei zum gemütlichen und sicheren Familienerlebnis wird, ist es wichtig, schon vorab Unfallquellen zu erkennen.



Sicherheit geht vor:

- Planen Sie genug Zeit für das Backen ein
- Haben Sie immer einen genauen Blick auf die Kinder
- Achten Sie auf die richtige Kleidung fürs Backen (lange Ärmel sind beispielsweise nicht zu empfehlen)
- Klären Sie Kinder vorab über die Gefahren in der Küche auf
- Zeigen Sie den Kleinen wegen der Verbrühungsgefahr auch den richtigen Umgang mit Wasserhähnen
- Seien Sie ein gutes Vorbild

Tipps für die unfallfreie Weihnachtsbackstube:

- Halten Sie Ihr Kind beim Kochen nicht auf dem Arm
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel herunterhängen, an denen Ihr Kind ziehen kann bzw. benutzen Sie Kabelhalter
- Verwenden Sie kindersichere Schrankriegel und einen Schubladenschutz
- Elektrogeräte sollten immer im Auge behalten und nie in der Nähe von Wasser in Gebrauch genommen werden (Stromschlaggefahr)
- Sichern Sie alle Steckdosen
- Lassen Sie keine kleinen Gegenstände herumliegen, die von den Kindern verschluckt oder eingeatmet werden könnten
- Bleiben Sie im Raum, wenn Heißes auf dem Herd steht und benutzen Sie ein Herdschutzgitter
- Stellen Sie Töpfe und Pfannen immer auf die hinteren Herdplatten
- Benutzen Sie Topflappen, aber halten Sie diese vom Herd fern (Brandgefahr)
- Verwenden Sie keine scharfkantigen Keksausstecher

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Verbrennungen oder Verbrühungen: Kühlen Sie die Wunde sofort mit kaltem Wasser! Suchen Sie bei größeren Verletzungen sofort einen Arzt auf.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





MALEREI WIESINGER

Andreas GmbH



Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Farben- und Werkzeugshop

Stellenangebote

Firma SHB Service GmbH - LABU, Aschacher Straße 1, 4100 Ottensheim sucht **eine/n Mitarbeiter/in im Büro** für:

Professionelle Telefonakquise, Terminplanung, Kundenbetreuung, Paketversand (Post, Speditionen, Zoll!), Abrechnung, Angebotserstellung, Auftragserfassung, Professionelle Abwicklung der Korrespondenz, uvm.

Das Monatsbruttogehalt für diese Position (40 Std./Woche) beträgt mindestens € 2094,68 lt. Kollektivvertrag (Handel und Gewerbe, Verwendungsgruppe III) mit Bereitschaft zur Überzahlung – abhängig von Ihrer Qualifikation und Erfahrung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und Zeugnisse richten Sie bitte an GF Swen Herborn per E-Mail an: office@labu.at

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter https://www.sanktgotthard.at/Bueromitarbeiter_gesucht_-_SHB_Service_GmbH_LABU

Das Friedenslicht

Die Jugendgruppen der Feuerwehren Eschelberg und Rottenegg werden diese Weihnachten aufgrund der aktuellen Situation das Friedenslicht leider nicht von Haus zu Haus tragen.

Die Feuerwehren ersuchen daher, das Friedenslicht selbst bei den Feuerwehrhäusern abzuholen. Am Heiligen Abend von 08:00 bis 12 Uhr wird das Licht in Laternen vor den Feuerwehrhäusern Eschelberg und Rottenegg bereit stehen und Sie können Ihre mitgebrachte Kerze daran entzünden.

Bitte verwenden Sie schließbare Lampen und Laternen, damit Sie das Friedenslicht sicher nach Hause bringen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Eschelberg und Rottenegg wünschen Ihnen friedliche Weihnachten mit auch in diesen Zeiten gutem Kontakt zu Ihren Lieben und ein gesundes, unfallfreies und glückliches Neues Jahr!



Aktuelle Highlights mit der Oö. Familienkarte

Unter www.familienkarte.at finden Sie stets die aktuellen Highlights mit der Oö. Familienkarte.

Die App der Oberösterreichischen Familienkarte sollte auf keinem Smartphone fehlen! Die Mobile Oö. Familienkarte, alle aktuellen Highlights der Oö. Familienkarte, das Digitale Elternbildungskonto, sämtliche Veranstaltungen, Informationen zu Familienförderungen, tolle Gewinnspiele und Gutscheine sind immer und überall abrufbar auf Ihrem Smartphone und Tablet.



Erlinger Biokräuter e.U.

Denn das Gute liegt so nah...

Wir sind Monika & Stefan Erlinger, haben drei wunderbare Söhne und bewirtschaften einen Bio-Kräuterbetrieb in St. Gotthard. Nach der Übernahme des Hofes waren wir auf der Suche nach einem passenden Betriebszweig für uns. Durch Zufall sind wir auf den Kräuteranbau gestoßen und mittlerweile wachsen auf ca. 10 ha verschiedenste Kräuter wie Oregano, Lavendel, Brennessel, Apfelminze, Zitronenmelisse,... Wir haben 2020 eine eigene Trocknung errichtet, mit der wir unsere Kräuter möglichst schonend trocknen.

Seit April 2021 verkaufen wir unsere eigenen Kräutermischungen. Wer also auf der Suche nach Kräutern ist, für die eigene Küche, einem passenden Geschenk oder Mitbringsel, ist bei uns genau richtig.

Das Sortiment reicht momentan von Gewürzzubereitungen für Fleisch, Fisch, Gemüse, Erdäpfeln,... bis zum einfachen Kräutersalz. Auf unserer Homepage www.erlanger-biokraeuter.at seht ihr all unsere Produkte aufgelistet.

Bist du neugierig auf unseren Betrieb und möchtest den Duft unserer Kräuter erleben – wir bieten auch Betriebsführungen an – einfach melden.



Familie Erlinger – Monika & Stefan mit Manuel, Simon und Tobias



Die ersten Bio-Gewürzmischungen von „Erlanger Biokräuter“



Stefan Erlinger beim „hacken“ der Weißen Melisse.

Erlanger Biokräuter e.U.
Schlagstraße 15
4112 St. Gotthard
www.erlanger-biokraeuter.at
info@erlanger-biokraeuter.at

Fotorechte: Monika & Stefan Erlinger,

KRISENHILFE

Kreisen die Gedanken um ein Thema und nichts ergibt mehr Sinn? Zu Hause gibt es nur noch Krach?

Krisensituationen können jeden Menschen betreffen – die Krisenhilfe ist 24h per Telefon oder Onlineberatung erreichbar!

Krisenhilfe OÖ
LINZ

www.krisenhilfeooe.at

0732/2177
24h erreichbar



Neuer Fahrplan ab 12. Dezember 2021

Am Sonntag, 12. Dezember 2021 wechselt der Oö. Verkehrsverbund auf die neuen Fahrpläne.

Änderungen zum Fahrplanwechsel finden Sie unter www.oeev.at. Über die Auswahl der "Bezirke" finden Sie die Änderungen, die im Fahrplan der jeweiligen Linien vorgenommen wurden und die neuen Fahrpläne zum Download.

Leider kann der Fahrplan 2021/2022 nicht wie in den vergangenen Jahren in den Gemeindenachrichten publiziert werden.

Wir können Ihnen gerne im Gemeindeamt einen Auszug mit Ihrer gewünschten Haltestelle erstellen und ausdrucken. Bitte melden Sie sich bei Interesse diesbezüglich im Gemeindeamt persönlich, per Mail an gemeinde@st-gotthard.oeev.at oder telefonisch unter (07234) 870 55.

Mittelschule Ottensheim berichtet

Vom Vize-Weltmeister zum Schuldirektor

Leiterwechsel an der Mittelschule Ottensheim

Zufrieden und entspannt sitzt Markus Reiter an seinem neuen Arbeitsplatz. Am 1. Oktober 2021 hat er von Direktorin Doris Camerloher, die der Schule 12 Jahre lang vorstand und am 30. September feierlich in den Ruhestand verabschiedet wurde, die Leitung der Mittelschule Ottensheim übernommen. Reiter hat das Amt nie angestrebt, aber aus dem VIELLEICHT wurde rasch ein JA, als er merkte, dass das Kollegium es ihm zutraute. „Da freut man sich dann doch“, sagt er. Das Unterrichten allerdings wird er vermissen, jemandem etwas so zu erklären, dass die oder der es auch versteht – das hat er schon während seiner eigenen Schulzeit gemacht und deshalb ist er schließlich Lehrer geworden. Auch auf sportliche Höhepunkte kann der neue Herr Direktor zurückblicken, als junger Mann ist er im Team der Nationalmannschaft mit seiner Leidenschaft „Stockschießen“ Europameister und schließlich sogar Vize-Weltmeister geworden. Der verheiratete 46jährige Vater zweier fast erwachsener Söhne lebt mit seiner Familie in Walding und hat nach Beendigung seines Studiums drei Jahre lang in der Privatwirtschaft gearbeitet. Im Jahr 2000 folgte der Dienstbeginn an der Polytechnischen Schule Ottensheim, von der er 2016 an die Mittelschule wechselte.

Was ihm in seiner neuen Funktion wichtig ist? „Wir wollen eine regionale Schule für ALLE sein“, betont er. „Jeder soll in seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend gefördert und auch gefordert werden. Jene, die nach der Schule in Lehrberufe wechseln, und jene, die

die Matura anstreben, und beides ist gleichermaßen wichtig.“ Mit seinem Lehrerteam fühlt Reiter sich gut verbunden. „Sie unterstützen mich, speziell in so schwierigen Zeiten, wie wir sie jetzt mit Corona haben. Und wir alle machen das, was wir tun, gerne. Und das spüren die Schüler.“

Respekt und Toleranz Klassenübergreifendes Jahresprojekt an der Mittelschule Ottensheim

Seit einigen Tagen hängt im Foyer der MSO unübersehbar ein großes Transparent. Unzählige Augenpaare, die Augen all jener, die in der Schule lernen, lehren und arbeiten, beobachten die Eintretenden, lächeln, schauen, starren sie an mit der Aufforderung, gesehen zu werden. RESPEKT steht in großen Lettern in der Mitte, erbittend, einfordernd, was jedem in unserer Gesellschaft gebührt, was aber in der aktuellen Zeit abhandengekommen scheint. „Als wir im Frühjahr nach dem Lockdown wieder in der Schule zusammengekommen sind, haben wir gemerkt, dass vieles, was früher im Umgang miteinander eigentlich selbst-

verständlich war, plötzlich nicht mehr so gut funktioniert hat“, sagt Lehrerin Marlies Arbeiter. Also hat sie gemeinsam mit Betreuungslehrerin Maria Schmid das Projekt initiiert, eingestiegen ist die ganze Schule, denn wenn allgemein der Ton rauer wird, muss Umgangskultur bewusst gepflegt und zum Teil (wieder) erlernt werden. Von Beginn des Schuljahres an stand und steht das Thema in allen Fächern und in allen Klassen am Programm. Viele Themen wurden und werden bearbeitet. Neben den ganz normalen, aber so wichtigen „Gesetzen des Miteinanders“ hat man sich mit der Unterschiedlichkeit der Menschen befasst, mit Werten und Religionen, mit Migration und Flucht, mit unterschiedlichen Formen von Sexualität, mit Mobbing und wie wichtig im Gegensatz dazu positive Gemeinschaftserlebnisse sind. Ein „Schullied“ ist entstanden und soll gemeinsam gesungen werden, an einer Zeitung wird gearbeitet, eine „Leseperformance“ ist geplant, vielleicht wird ein kurzer Film entstehen. Natürlich sollen die Ergebnisse einer Öffentlichkeit präsentiert werden, allerdings erst in coronafreieren Zeiten. „Wichtig ist, dass bei uns allen etwas übrig bleibt.“



Fotos: Julia Steininger

Rotes Kreuz

Über 86.000 Stunden im Dienst am Menschen, davon rund 56.500 ehrenamtliche Stunden, geleistet von den 348 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Sparten – nur drei Kennzahlen vom Roten Kreuz Walding. Der beeindruckende Leistungsbericht, Ehrungen und Auszeichnungen waren die Hauptpunkte der Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Walding, am 29. September beim Wirt z'Walding und die Wahl des neuen Ortsstellenleiters. Vor den Vorhang geholt wurden auch jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich schon lange im Roten Kreuz engagieren und durch Fortbildungen einen höheren Dienstgrad verliehen bekamen.

Beeindruckende Leistungen im Corona-Jahr 2020

Alleine im Rettungsdienst absolvierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 9.747 Ausfahrten und legten dabei knapp 245.000 Kilometer zurück. Noch dazu aufgrund von Corona oft unter sehr herausfordernden Bedingungen, mit Ganzkörper-Schutzanzügen, Masken, Schutzbrillen und verschärften Hygienemaßnahmen.

Auch bei Essen auf Rädern, im Besuchsdienst, beim Rotkreuz-Markt, beim Journaldienst, beim Hausärztlichen Notdienst, in der Ausbildung, beim Betreuten Reisen, in der Krisenintervention sowie in der Jugendarbeit und beim Blutspendedienst wurde im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet. 40.650 km legte das Team von Essen auf Rädern zurück und lieferte unglaubliche 20.118 Essens-Portionen aus. Der

Rotkreuz-Markt war trotz allem an 92 Tagen geöffnet, 3.357 Stunden wurden dabei geleistet. Der Hausärztliche Notdienst absolvierte 1.709 Visiten und fuhr dabei 38.335 Kilometer, 2.638 Stunden davon wurden von den Waldingern übernommen.

Trotz eingeschränkter Möglichkeiten waren die Alpha-Lesecoaches, die ROKO-Mitarbeiterinnen und das Jugendrotkreuz 248 Stunden im Einsatz. Ebenso der Besuchsdienst, der die 32 Besuchsdienst-Klientinnen und –Klienten in dieser fordernden Zeit bestmöglich betreut hat.

Die Ortsstelle kann außerdem auf eine bestens ausgebildete Schnelleinsatzgruppe und seinen Katastrophenhilfsdienst stolz sein. Bei zahlreichen Corona-Einsätzen, wie etwa bei den Großtestungen oder beim Einsatz im Bezirksrettungskommando stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder ihr Können unter Beweis.

Rotkreuz-Bezirksstellenleiter BH Dr. Paul Gruber, Bezirksgeschäftsleiter Peter Haslinger, die Vertreter der Blaulichtorganisationen und alle Teilnehmenden waren beeindruckt von den Leistungen. Diese sind unbezahlbar und nur möglich mit viel Engagement, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind sich alle einig.

Neuwahl des Ortsstellenleiters

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Ortsstellenleiters. Nach fast einem Jahrzehnt ist an diesem Abend die Ära Karl Lummerstorfer zu Ende gegangen und Christoph Kaindl wurde zum neuen

Ortsstellenleiter gewählt. Viel ist in dieser Zeit geschehen. Der große Umbau der Dienststelle inklusive Parkplatzerweiterung, die Hochwasserkatastrophe 2013, die 40-Jahrfeier der Dienststelle, die 3fach-Feier Wieder-Eröffnung plus 45-Jahre Ortsstelle plus 25 Jahre Essen auf Rädern in Walding, die Errichtung des Rotkreuz-Marktes in Ottensheim sind nur einige der großen Projekte und Ereignisse.

Die Vernetzung der Sparten, die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls und ein gutes Miteinander waren Karl Lummerstorfer immer ein ganz besonderes Anliegen. Bezirksstellenleiter BH Dr. Paul Gruber bedankte sich ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Ortsstellenleiter und wünschte seinem Nachfolger Christoph Kaindl alles Gute.

Christoph Kaindl ist schon seit 1999 als freiwilliger Rettungssanitäter, Praxisanleiter und SVE-Mitarbeiter in Walding tätig, seit vielen Jahren im Bezirksrettungskommando und als Bezirkskoordinator für SVE (Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen). Diese und seine langjährigen beruflichen Erfahrungen, seine Empathie, Offenheit und Energie sind beste Voraussetzungen für die Leitung so einer großen Ortsstelle.

Denn die Herausforderungen werden nicht weniger, die Aufgaben immer umfangreicher. Mit viel Erfahrung, Einsatzbereitschaft und großem Engagement werden die Waldinger Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter diese aber mit ihrem neuen Ortsstellenleiter an der Spitze bestens bewältigen können.



Rotkreuz-Vizepräsident Dr. Günter Mayr, Bezirksstellenleiter BH Dr. Paul Gruber und Bezirksgeschäftsleiter Peter Haslinger gratulieren allen Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeitern, die das Silberne Dienstjahresabzeichen für 15 Jahre überreicht bekamen, ganz herzlich.

Fotocredits: RK Walding/Klaus Wegerer



Vlnr Bezirksgeschäftsleiter Peter Haslinger, Bezirks-Freiwilligenvertreterin Luzia Wegerer, OL-Stv. Gerda Schlöglmann, neuer Ortsstellenleiter Christoph Kaindl, Karl Lummerstorfer, RK-Vizepräsident Dr. Günter Mayr und Bezirksstellenleiter BH Dr. Paul Gruber.



Karl Lummerstorfer übergibt feierlich den Dienststellenschlüssel an seinen Nachfolger Christoph Kaindl

Kindergarteneinblicke

Bräuche gerade in diesen Zeiten pflegen

Feste und Feiern im Jahreskreis, wie zuletzt das Martinsfest, haben gezeigt: Rituale und Feste geben Sicherheit, geben Ansatzpunkte für Gespräche und Austausch und bringen Freude und positive Emotionen in den Alltag. Sie lassen Kinder in diesen herausfordernden Wochen besondere Momente erleben. Die Form der Rituale und Feste muss nun verändert und den Gegebenheiten angepasst werden, dennoch werden sie von Kindern, Eltern sowie von Mitarbeiterinnen als feierlich und bereichernd sowie als unverzichtbarer Bestandteil erlebt.

Eine besondere Situation erfordert kreative Ideen – und so wurde das Martinsfest kurzfristig so umgeplant, dass es unter Einhaltung der geltenden Beschränkungen, durchgeführt werden konnte.

Und es hat den Kindern trotzdem sehr gut gefallen! Allein die Tatsache, dass sie noch einmal am Abend in den Kindergarten kommen durften, war schon ein ganz besonderes Highlight.

Nach einer gemeinsamen Feier aller Kindergartenkinder mit verschiedenen Programmpunkten zum Thema „Der Regenbogenfisch“ auf der Terrasse der Krabbelstube, gab es eine gemütliche Martinsjause im Gruppenraum. Gestärkt ging es dann mit unseren selbst gestalteten Laternen hinaus in die dunkle Nacht. Zum Ausklang gab es für jedes Kind „Kekse im Glas“ mit nach Hause zum Teilen.



Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Kindergarten– Eltern dafür, dass sie uns immer wieder bei unterschiedlichen Anlässen unterstützen und sich auch sehr vorbildlich an alle Maßnahmen halten. Danke!

Die Krabbelstube feierte das Martinsfest bereits am Vormittag! Die Schulanfänger führten den Jüngsten ein Theaterstück vom Regenbogenfisch vor.



Auch der Nikolaus wird uns heuer wieder besuchen. Es wird jedoch, wie bereits letztes Jahr, eine Begegnung im Freien geben. Wir sind uns sicher, dass auch dieses Erlebnis die Kinderaugen erneut zum Strahlen bringen wird. Danke an unseren Nikolaus Rudi Traxler!

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/2023

Die Kindergarten-/Krabbelstubenanmeldung für das Jahr 2022/23 findet am Montag, 24.01.2022 von 13:30 bis 17.00 Uhr im Kindergarten statt.

